

Sind wir auf dem richtigen Weg?

«Windpark Thundorf»

1 Dass die Unterlagen der Windmessungen durch das EKZ für die Windkraftanlage Wellenberg (WKA) unter Verschluss gehalten werden, glaube ich Leserbriefschreiber Thomas Allemann aufs Wort. Windmessungen wurden vom EKZ in der Heid oberhalb von Wuppenau gemacht, und diese seien auch für den Wellenberg anwendbar. So stand es jedenfalls in der «Thurgauer Zeitung». Nach einer gewissen Zeit, sicher mehr als einem Jahr, wurden die Messungen eingestellt und die Resultate, allerdings rudimentär, in der TZ veröffentlicht. Man erreiche einen Wirkungsgrad unter

2 35 Prozent, was das auch immer heissen mag. Als Kommentar wurde angefügt, dass bei diesem Resultat eine WKA nicht wirtschaftlich zu betreiben ist. Nun stimmt das plötzlich nicht mehr. Natürlich, die Strompreise sind in die Höhe geschnellt. Somit wird praktisch offiziell mitgeteilt, dass die Strompreise auf diesem Niveau verbleiben müssen, da sonst solche Anlagen nicht rentieren werden. Die Wirtschaft wird sich freuen. Dies zum kommerziellen Teil. 3 Technisch gesehen müssten nun in unserer Gegend dreimal so viele Windanlagen erstellt werden, bis die Leistung von einer am richtigen Standort gebauten Anlage erreicht wird.

Dies unter der Annahme, dass die 35 Prozent Wirkungsgrad die Stromerzeugung betrifft. Die Zahl von 14 000 bis 18 000 Haushalten, die mit Strom aus dem Windpark 4 Thundorf versorgt werden könnten, dürfte damit unter diesem Gesichtspunkt ruhig hinterfragt werden. Sind wir auf mit dem Bau dieser in vielen Belangen unbefriedigenden Anlagen auf dem Wellenberg wirklich auf dem richtigen Weg? 5 Es darf sich nicht der Grundsatz durchsetzen, dass eine schlechte Windkraftanlage besser ist als keine. Dafür sind mir unser Land und dessen Bewohner zu schade.

Koni Häusler, 9547 Wittenwil